

Karneval im Köln (19. Februar 1998)

Kurzbeschreibung

In den vorwiegend katholischen Gebieten West- und Süddeutschlands wird der Karneval (auch Fastnacht oder Fasching) in den Tagen vor Aschermittwoch mit bunten Kostümen, Umzügen, Bällen und „Sitzungen“ mit Büttendrednern gefeiert. Im Rheinland gilt Köln als eine der Hochburgen des Karneval. Seit 1823 findet dort ein Rosenmontagsumzug statt, der den Höhepunkt der „fünften Jahreszeit“ bildet. Das Foto zeigt kostümierte Teilnehmer des Rosenmontagsumzugs, die „Jecken“ genannt werden. Es wird vermutet, dass der Brauch christliche Wurzeln hat, da er ein letztes Feiern vor der Fastenzeit erlaubt; sein Ursprung ist jedoch bis heute nicht eindeutig geklärt.

Quelle



Quelle: picture-alliance / dpa (c) dpa – Fotoreport

Empfohlene Zitation: Karneval im Köln (19. Februar 1998), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/ein-neues-deutschland-1990-2023/ghdi:image-3210>>
[06.05.2024].